

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Mai 2023 bis 30. April 2024

für den

HYPO-INVEST

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000857511

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000857511

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Ulrich Fetz, Stellvertreter des Vorsitzenden (Stellvertreter ab 10.06.2024)
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis 04.05.2024)
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Frank Eggloff (bis 10.06.2024)
Katja Müller (ab 10.06.2024)

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.343
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	16
davon fixe Vergütung	TEUR	1.270
davon variable Vergütung	TEUR	73
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	12

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	741
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	456
davon andere Risikoträger	TEUR	285

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2023 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

HYPO-INVEST

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 17. Juli 2024

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die Fondsmanagementgesellschaft **Kathrein Capital Management GmbH** hat folgende Information zur Mitarbeitervergütung offengelegt (Geschäftsjahr 2023):

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.154,13
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl	9,91
davon fixe Vergütung	TEUR	1.061,35
davon variable Vergütung	TEUR	92,78

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter der Fondsmanagementgesellschaft.

HÖHE DER AUS DEM FONDS GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR (BEGÜNSTIGTER IN VOLLER HÖHE IST DIE BESTELLTE FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT / DAS BESTELLTE ANLAGE-BERATUNGSUNTERNEHMEN)

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM HYPO-INVEST

ANTEILSGATTUNGEN	Ausschütter / AT0000857511
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT	Kathrein Capital Management GmbH, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Österreich
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	Commitment-Ansatz
AUFLAGEDATUM	15.11.1988 / Ausschütter
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		3.811.544,21	4.769.587,97
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Ausschütter	AT0000857511	57,20	61,55
ANTEILE IM UMLAUF			
Ausschütter	AT0000857511	66.630,3689	77.495,9718

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Ausschütter	0,75 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 0,80 % p.a.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS	
max. 0,70 % p.a. im Berichtszeitraum	maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 20. Juni 2024 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024
FONDSVERMÖGEN IN EUR		3.686.353,58	3.811.544,21	4.769.587,97
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000857511	55,79	57,20	61,55
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000857511	0,4600	0,2200	0,2200
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Ausschütter	AT0000857511	-3,67	3,41	8,02

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DER FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von der Fondsmanagementgesellschaft verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Das abgelaufene Geschäftsjahr unterteilte sich in zwei Phasen: Bis zum Sommer 2023 befanden sich die Notenbanken noch im Zinsanhebungszyklus und traten mit Herbst in eine abwartende Haltung über. Mit Juli bzw. September 2023 kam es zu keinen weiteren Zinserhöhungen in den USA sowie der Eurozone und das Plateau war mit 5,50 % (oberes Ende) bzw. 4,50 % erreicht. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres verlagerte sich der Fokus vielmehr auf den Zeitpunkt der ersten Zinssenkung. Der Weg dahin war jedoch keineswegs geradlinig und zwischenzeitlich immer wieder von einem Umdenken an den Rentenmärkten begleitet, nachdem die Hoffnungen auf baldige Zinssenkungen immer wieder Dämpfer erfahren mussten.

Die zunächst positiven Wirtschaftsdaten und eine rückläufige Inflation dies- und jenseits des Atlantiks sorgten bei Investoren für hoffnungsvolle Erwartungen an eine „sanfte Landung“. Der robuste Arbeitsmarkt und der starke Konsum in den USA sorgten nicht nur für ein Ausbleiben der Rezession, sondern für ein höheres Wachstum als erwartet. In Europa entwickelte sich das makroökonomische Umfeld weniger positiv, wobei die rückläufige Inflation positiv hervorzuheben ist.

Der brutale Angriff der Hamas auf Israel löste es eine neue geopolitische Krise aus, die für Unsicherheit und Kurssprünge an den Märkten sorgte. Der sichere Hafen wurde vermehrt gesucht. Die rückläufige Inflation veranlasste die US-Notenbank Fed bei ihrer Dezember-Sitzung zu einem „Pivot“, als zu einer Wende in ihrer Kommunikation und stellte baldige Zinssenkungen in Aussicht. Die Erwartung auf baldige und stärkere Zinssenkungen sorgte sowohl bei den Anleihen- als auch den Aktienmärkten zu einer Rallye zu Jahresende. Die Aktienmärkte bekamen von der Berichtssaison Ende Oktober zusätzlichen Rückenwind als sich ein überwiegend positives Bild zeichnete. Umsätze und Gewinne lagen über den Erwartungen, wenn auch die Ausblicke und Auftragseingänge gedämpft ausfielen. Der deutsche Aktienleitindex DAX erreichte sogar ein neues Allzeithoch. Im neuen Jahr setzte sich der Aufwärtstrend fort und führte auch beim US-Leitindex S&P 500 zu einem neuen Allzeithoch. Unterstützt wurden die Kursgewinne bei Aktien durch einen Boom bei Künstlicher Intelligenz (KI), der für Effizienz bei Unternehmen sorgen soll, aber auch Fantasie für neue Produkte bringt. Bislang konnten aber nur die großen Technologiekonzerne aus den USA davon profitieren und diese sorgten auch dafür, dass der S&P 500 deutlich im Plus liegt, während der breite Index bzw. mehr als die Hälfte der Unternehmen mit Kursverlusten zu kämpfen hat.

Der Start ins neue Jahr verlief vor allem bei den Anleihen verhalten aus, da sich abzeichnete, dass die Zinssenkungen der Notenbanken vermutlich nicht so rasch und stark umgesetzt werden können, wie von den Marktteilnehmern eingepreist wurde. Die Renditen stiegen daher vor allem in den USA an.

Am Geschäftsjahresende stand die Rendite für die zehnjährige Staatsanleihe in Deutschland bei 2,58 % und stieg damit um 27 Basispunkte von den 2,31 % zu Beginn des Geschäftsjahres, deckte aber dazwischen eine Bandbreite von 1,9 % bis 3,0 % ab. In den USA hingegen stieg die zehnjährige Rendite kräftiger von 3,42 % auf 4,68 % im Geschäftsjahr an. Die Aktienmärkte legten deutlich zu und so notierte der deutsche Leitindex DAX um 12,6 % und der amerikanische S&P 500 um 20,8 % höher am Ende des Geschäftsjahres.

Die Rohölsorte Brent zeigte mit einem Endwert von knapp 88 USD/Barrel einen moderaten Anstieg gegenüber dem Startwert von 80 USD/Barrel. Im Jahresverlauf war der Preis aber sehr volatil, beeinflusst natürlich von den geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und an der Spitze lag der Preis bei 96 USD/Barrel. Gold erreichte im April 2024 zu Geschäftsjahresende ein neues Allzeithoch bei 2.286 USD/Unze und konnte somit im Jahresverlauf um 14,9 % (in USD) zulegen. Der Euro stand mit 1,067 EUR/USD hingegen schwächer als zu seinem Ausgangswert von 1,1. Der Kursverlauf war aber durchaus volatil und in einer Bandbreite von 1,05 bis 1,12 EUR/USD.

HYPO-INVEST

FONDSPOLITIK

Der HYPO-INVEST ist ein PKG-konformer gemischter Fonds, der ausschließlich in EUR-denominierte Titel veranlagt; mit einer Aktienallokation von 30 % bis 50 %.

Der Aktienbereich wird mithilfe von Euro-Aktien-Einzeltitel dargestellt. Seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine wurde die Aktienquote deutlich reduziert und am unteren Ende der Bandbreite gehalten. Anfang Dezember 2023 wurde die Aktien-Untergewichtung aufgehoben und wieder auf ein neutrales Niveau von ca. 40 % gehoben. Aufgrund des besseren Ausblicks und der erwarteten Zinssenkungen wurde gegen Ende Jänner 2024 die Aktiengewichtung auf 45 % erhöht und diese Position wurde bis zum Ende der Berichtsperiode beibehalten.

Der Anleihenbereich wird mit einem Mix aus Staatsanleihen und Unternehmensanleihen dargestellt. Hierfür werden mehrheitlich Subfonds-Investments verwendet. Bei den Investments liegt der Fokus auf Anleihen höherer Qualität und mündelsicheren Anleihen.

Der Fonds verzeichnete dadurch innerhalb der Berichtsperiode eine positive Performance in der Höhe von 8,02 %.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

Dass der Zinsgipfel bei den bedeutenden Notenbanken erreicht ist, hat sich inzwischen als allgemeine Marktmeinung durchgesetzt. Über den Beginn und Ausmaß der zu erwartenden Zinssenkungsphase sind sich die Marktteilnehmer noch sehr uneinig, wobei die Offiziellen der Notenbanken stetig versuchen die Erwartungen zu reduzieren. Bei der EZB zeichnet sich aufgrund der besseren Datenlage ein klareres Bild für eine erste Zinssenkung im Juni ab. Bei der FED sprechen die hartnäckige Inflation und die weiterhin robuste Verfassung des Arbeitsmarktes gegen eine rasche Zinssenkung, in der zweiten Jahreshälfte könnte es dann aber so weit sein. Die anstehende US-Präsidentschaftswahl im November könnte zudem zusätzlich den Zeitpunkt zusätzlich beeinflussen und wird wohl für Nervosität an den Märkten sorgen. Diese Diskussion wird die Märkte auch in den nächsten Monaten weiter beherrschen. Die weiterhin angespannte Lage im Nahen Osten und eine mögliche weitere Eskalation verunsichern die Märkte und sorgen zuletzt für erhöhte Volatilität.

Ebenfalls hinderlich für eine ruhige und aufwärtsgerichtete Marktentwicklung könnte sich die weiter schwächelnde chinesische Wirtschaft auswirken, die vor allem aufgrund des schwachen Binnenkonsums, der Immobilienkrise und der Tendenz zur De-Globalisierung leidet.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsp performance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				57,20
- Ausschüttung/Auszahlung zum 15.06.2023				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,2200		
- Anteilswert am Extag	EUR	57,29		
- entspricht in Anteilen		0,0038		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				61,55
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				61,79
4. Nettoertrag je Anteil				4,59
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				8,02%
II. Erträge				
1. Dividenden erträge (vor Quellensteuer)	EUR		74.498,89	0,96
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		11.077,50	0,14
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		4.196,76	0,05
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-9.877,47	-0,13
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		0,00	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		44,60	0,00
Summe der Erträge	EUR		79.940,28	1,02
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)	EUR		-31.147,85	-0,40
- Verwaltungsvergütung	EUR	-31.147,85		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-12.671,63	-0,16
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-732,50	-0,01
4. Lagerstellenkosten	EUR		0,00	0,00
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-4.398,00	-0,06
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-419,65	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		-7.733,86	-0,10
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-5.717,52		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,00		
- Sonstige Kosten	EUR	-3.737,24		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	1.720,90		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-57.103,49	-0,74
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		22.836,79	0,28
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		61.014,14	0,79
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-78.061,85	-1,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		-17.047,71	-0,22
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		5.789,08	0,06
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		191.256,47	2,47
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		131.317,33	1,69
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		322.573,80	4,16
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		328.362,88	4,22
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		2.799,57	
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.				
Entwicklung des Sondervermögens			2023/2024	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		3.811.544,21	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-14.693,66	
2. Zwischenausschüttung	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		643.312,15	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.071.025,44		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-427.713,29		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		1.062,39	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		328.362,88	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		4.769.587,97	
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		5.789,08	0,0600
Ausschüttung 2024	EUR		-17.049,11	-0,2200
Übertrag auf die Substanz	EUR		-11.260,03	-0,1600
1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten	EUR		12.557,44	
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten	EUR		-37.743,59	

HYPO-INVEST

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. April 2024
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Mai 2023 BIS 30. April 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	4.647.237,12	97,43
Börsennotierte Wertpapiere							EUR	2.789.084,48	58,48
Aktien							EUR	2.195.381,48	46,03
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EW1W0	STK	100	-	-	EUR	226,40	22.640,00	0,47
Adyen N.V. Aandelen op naam EO-.01	NL0012969182	STK	17	-	-	EUR	1.130,20	19.213,40	0,40
Ahold Delhaize N.V., Koninkl. Aandelen aan toonder EO -.01	NL0011794037	STK	596	-	-	EUR	28,44	16.950,24	0,36
Air Liquide-SA Ét. Expl.P.G.CI. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073	STK	390	76	-	EUR	183,88	71.713,20	1,50
Allianz SE vink. Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	301	57	-	EUR	266,60	80.246,60	1,68
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251	STK	680	144	-	EUR	56,16	38.188,80	0,80
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -.09	NL0010273215	STK	247	46	43	EUR	832,70	205.676,90	4,31
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628	STK	1.185	-	-	EUR	32,44	38.441,40	0,81
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835	STK	3.625	-	-	EUR	10,18	36.884,38	0,77
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37	STK	10.257	182	-	EUR	4,57	46.905,26	0,98
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	605	-	-	EUR	49,16	29.738,78	0,62
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	STK	193	-	-	EUR	102,45	19.772,85	0,41
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	STK	683	-	-	EUR	67,61	46.177,63	0,97
Danone S.A. Actions Port. EO-.25	FR0000120644	STK	384	-	-	EUR	58,66	22.525,44	0,47
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	126	-	-	EUR	181,15	22.824,90	0,48
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	588	-	-	EUR	39,26	23.084,88	0,48
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	2.586	504	-	EUR	21,49	55.573,14	1,17
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	STK	5.782	1.129	-	EUR	6,18	35.738,54	0,75
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0003132476	STK	1.485	-	-	EUR	15,14	22.476,96	0,47
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	226	44	-	EUR	200,80	45.380,80	0,95
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -.01	NL0011585146	STK	80	119	39	EUR	387,20	30.976,00	0,65
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	26	5	-	EUR	2.251,00	58.526,00	1,23
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -.75	ES0144580Y14	STK	3.639	96	-	EUR	11,51	41.884,89	0,88
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0144396007	STK	667	-	-	EUR	42,85	28.580,95	0,60
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	782	-	-	EUR	32,72	25.587,04	0,54
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -.01	NL0011821202	STK	2.260	-	-	EUR	14,86	33.588,12	0,70
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0000072618	STK	11.078	-	-	EUR	3,53	39.061,03	0,82
Kering S.A. Actions Port. EO 4	FR0000121485	STK	44	-	-	EUR	330,00	14.520,00	0,30
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	180	34	-	EUR	439,65	79.137,00	1,66
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	187	30	-	EUR	774,40	144.812,80	3,04
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	593	123	-	EUR	70,94	42.067,42	0,88
Münchener Rückvers. -Ges. AG vink. Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	STK	84	-	-	EUR	412,20	34.624,80	0,73
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	FI0009000681	STK	3.237	-	-	EUR	3,41	11.043,03	0,23
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	FI4000297767	STK	2.251	-	-	EUR	11,01	24.772,26	0,52
Pernod Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	FR0000120693	STK	121	-	-	EUR	142,00	17.182,00	0,36
Prosus N.V. Registered Shares EO -.05	NL0013654783	STK	1.061	1.672	1.129	EUR	31,51	33.432,11	0,70
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	689	-	-	EUR	93,08	64.132,12	1,34
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	736	86	-	EUR	169,70	124.899,20	2,62
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	421	78	-	EUR	215,10	90.557,10	1,90
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	509	113	51	EUR	175,90	89.533,10	1,88
Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -.01	NL00150001Q9	STK	1.363	-	-	EUR	20,88	28.459,44	0,60
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	1.608	188	151	EUR	68,59	110.292,72	2,31
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005239360	STK	1.100	-	-	EUR	34,58	38.038,00	0,80
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486	STK	450	111	-	EUR	110,25	49.612,50	1,04
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	STK	140	140	323	EUR	115,15	16.121,00	0,34
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -.12	NL0000395903	STK	169	169	-	EUR	140,75	23.786,75	0,50
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	593.703,00	12,45
1,5000 % Bundesrep. Deutschland Anl.v. 2014 (2024)	DE0001102358	EUR	100	-	-	%	99,93	99.927,00	2,10
0,5000 % Bundesrep. Deutschland Anl.v. 2015 (2025)	DE0001102374	EUR	100	-	-	%	97,73	97.727,00	2,05
1,4500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2017(24)	IT0005282527	EUR	150	150	-	%	98,87	148.299,00	3,11
1,6500 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2014(24)	AT0000A185T1	EUR	250	150	-	%	99,10	247.750,00	5,19
Investmentanteile							EUR	1.858.152,64	38,96
Gruppeneigene Investmentanteile							EUR	1.858.152,64	38,96
HYP0-RENT Inh.-Ant. A o.N.	AT0000857503	ANT	104.948	11.949	-	EUR	6,92	726.240,16	15,23
Kathrein Sustain.Bond Classic Inhaber-Anteile I A o.N.	AT0000A20CF8	ANT	6.872	1.428	-	EUR	94,47	649.197,84	13,61
Kathrein Sustain.Bond Select Inhaber-Anteile T o.N.	AT0000A1PY31	ANT	5.022	1.372	1.050	EUR	96,12	482.714,64	10,12
Summe Wertpapiervermögen							EUR	4.647.237,12	97,43

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. April 2024
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Mai 2023 BIS 30. April 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	113.909,65	2,39
Bankguthaben							EUR	113.909,65	2,39
EUR - Guthaben bei:									
Hypo Vorarlberg Bank AG		EUR		113.909,65		%	100,00	113.909,65	2,39
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	12.491,37	0,26
Zinsansprüche		EUR		5.044,74				5.044,74	0,11
Dividendenansprüche		EUR		7.446,63				7.446,63	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-4.050,17	-0,08
Verwaltungsvergütung		EUR		-2.897,21				-2.897,21	-0,06
Verwahrstellenvergütung		EUR		-69,92				-69,92	0,00
Administrationsvergütung		EUR		-1.083,04				-1.083,04	-0,02
Fondsvermögen							EUR	4.769.587,97	100,00
Anteilwert							EUR	61,55	
Ausgabepreis							EUR	64,01	
Anteile im Umlauf							STK	77.495,9718	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

97,43

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

-

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.

Die Regeln für die Vermögensbewertung finden Sie für OGAW Fonds im Prospekt (Punkt 1.13.) bzw. für AIF Fonds in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (Punkt 1.12.).

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe) und Gesamtrendite-Swaps (Total Return Swaps) im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen bei Direktinvestitionen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt. Sofern die Anlagepolitik es gestattet, kann es bei Investitionen in Investmentfonds (Aktien-, Anleihen-, Misch-, Geldmark-, Index-, Rohstofffonds usw.) zur Anwendung von derartigen Geschäften kommen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Aktien					
CRH PLC Registered Shares EO -,32	IE0001827041	STK	0	464	
Flutter Entertainment PLC Registered Shares EO -,09	IE00BWT6H894_ALT	STK	0	104	
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	0	374	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Aktien					
Iberdrola S.A. Acciones Port.Em.07/23 EO -,75	ES0144583285	STK	96	96	
Verzinsliche Wertpapiere					
4,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2013(24)	IT0004953417	EUR	0	50	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809Q1	STK	3.543	3.543	
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809R9	STK	3.639	3.639	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)			EUR		791,63

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Wien, im Juli 2024

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

HYPO-INVEST Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 04. 2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 04. 2024, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372411

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

17. 07. 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

HYPO-INVEST

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000857511

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **HYPO-INVEST**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß des § 25 Abs. 1 Z 5 bis 8, Abs. 2 bis 4 und Abs. 6 bis 8 Pensionskassengesetz (PKG) in der Fassung BGBl. I Nr. 68/2015 nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der HYPO-INVEST veranlagt in Wertpapiere, welche ausschließlich auf Euro lauten.

Das maximale Risiko aus Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren und Aktienfonds beträgt 50 vH des Fondsvermögens.

Schuldverschreibungen und sonstige verbrieftete Schuldtitel dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden im gesetzlich zulässigen Umfang erworben.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

HYPO-INVEST

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Italien
- Spanien
- Belgien

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 50 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 100 vH des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

HYPO-INVEST

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 4,00 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszusahlen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

HYPO-INVEST

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Mai** bis zum **30. April**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. Juni der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen 15. Juni der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,80 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,50 vH** des Fondsvermögens.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Manila
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over the Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14.	Schweiz:	EUREX
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

HYPO-INVEST